



Presseaussendung

Gesundheit / Kultur / Oberösterreich

28.10.2016 / Kepler Universitätsklinikum GmbH

Ehrenamtliche bringen Bücher ans Krankenbett

Bücherei auf Rädern feierte 30-jähriges Bestehen

Am Donnerstag würdigte OÖ Kulturreferent Landeshauptmann Josef Pühringer bei den Feierlichkeiten zum 30-Jahre-Jubiläum die 27 ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen der „Bücherei auf Rädern“ am Kepler Uniklinikum. In den Kliniken für Frauen-, Kinder- und Jugendheilkunde bringen diese den vorwiegend jungen Patientinnen und Patienten Bücher ans Bett, die unterhalten, von der eigenen oft schwierigen gesundheitlichen Situation ablenken und Hoffnung spenden.

Die „Bücherei auf Rädern“ wurde an der damaligen Kinderklinik in Linz vor 30 Jahren von der evangelischen Krankenhauseelsorgerin Liesl Ammerer gegründet. An der Initiative beteiligte sich rasch auch die katholische Krankenhauseelsorge. Auch wenn Bücher keine Bildschirme haben und man sie nicht scrollen kann, ist die Bücherei auf Rädern 30 Jahre nach ihrer Gründung immer noch ein echter Renner bei den Kids. Die 27 ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen rollen den 350 kg schweren Bücherwagen jeden Dienstag und Donnerstag durch die Bettenstationen. Den Patientinnen und Patienten stehen damit rund 6.000 Bücher zur Wahl und seit 2003 werden außer Kindern auch Frauen auf den Gynäkologischen Stationen beliefert. 12.500 Entlehnungen gab es allein im Jahr 2015.

Kulturreferent Landeshauptmann Josef Pühringer, der selbst in jüngeren Jahren als Bibliothekar in seiner Heimatstadt Traun tätig war, weiß wovon er spricht, wenn er dieses Angebot bei der Jubiläumsfeier lobt: *„Ohne die vielen Ehrenamtlichen wäre unser Bundesland deutlich ärmer. Sie leisten in vielen Bereichen der Gesellschaft, ob bei den Einsatzkräften Feuerwehr und Rettung, beim Sport, in der Kultur, aber auch im Sozialbereich äußerst wertvolle Arbeit, wofür ich mich ganz herzlich bedanke.“*

Eine Oase im Klinikalltag

Die Leiterin der Bücherei und einzige hauptberufliche Mitarbeiterin Tanja Radlmüller betrachtet die Bücherei, die auch einen festen Standort hat, als Oase im Klinikalltag, die zum Verweilen einlädt: *„Wenn wir unsere kleinen Patientinnen und Patienten mit Büchern versorgen oder ihnen daraus vorlesen, dann fühlen sie eine Geborgenheit, die ihnen gut tut. Sie können mit unseren Büchern in eine Welt der Phantasie abtauchen und ihr seelisches Wohlbefinden verbessern.“* Auch der Ärztliche Direktor des Kepler Uniklinikums Heinz Brock glaubt intuitiv an die positive Wirkung von Büchern auf die Gesundheit, auch wenn *„wir leider noch nicht soweit sind, dass ein kausaler Zusammenhang zwischen dem Lesen und schnellerer Genesung wissenschaftlich nachgewiesen worden wäre. Wenn dem so wäre, müssten wir das Lesen in den medizinischen Therapieplan aufnehmen. Dennoch bin ich überzeugt, dass Ablenkung mit Büchern die Krankheit und den Schmerz in den Hintergrund drängen und das ist in jedem Fall gut, insbesondere für Kinder.“* Auch Pflegedirektorin Simone Pollhammer ist stolz auf das Angebot und die Vielfalt der Bücher, die den Patientinnen und Patienten zur Verfügung stehen. Sie schätzt im Namen der gesamten Pflege, *„dass die Mitarbeiterinnen der Bücherei durch die Vermittlung von Büchern und auch durch das Vorlesen, vor allem den Kindern Zeit und Zuwendung geben und ihnen dadurch den Aufenthalt im Krankenhaus so angenehm wie möglich gestalten.“*

Kooperation von Seelsorge und Klinikum wird fortgesetzt

Die Kaufmännische Geschäftsführerin des Kepler Uniklinikums Elgin Drda zeigt sich glücklich darüber, *„dass der Kooperationsvertrag zur Bücherei auf Rädern am 27. Oktober 2016 zwischen Evangelischer Kirche, Katholischer Kirche und Kepler Uniklinikum unterzeichnet wurde. Somit ist das weitere Bestehen dieses wertvollen Angebotes auch im*

Rahmen des neuen Uniklinikums gesichert. Ich möchte mich auch ganz herzlich bei den Mitarbeiterinnen der Bücherei bedanken, die mit Herz und Seele den Patientinnen und Patienten einen großen Dienst erweisen.“

Rückfragen-Kontakt:

Mag. Clemens Kukacka
Leitung Stabsstelle Unternehmenskommunikation

Kepler Universitätsklinikum GmbH
Med Campus II.
4020 Linz, Krankenhausstraße 7a

T +43 (0)5 7680 82 – 1400
M +43 (0)664 806 52 1400
clemens.kukacka@kepleruniklinikum.at
www.kepleruniklinikum.at